Frühstudium SS 25

Grundlagen über Energie – Energieformen / Leistung, Quellen für Regenerative Energien: Sonnenenergie - Licht, Geothermischie, Gravitation - Gezeiten, Endlichkeit keine Prüfung am Semesterabschluss möglich, da Regenerative Energien 1 dies ein Teilmodul ist (das Gesamtmodul besteht au Do. 14 - 19:00 Uhr, D.225 fossiler Ressourcen, Chemie der Atmosphäre, Klima, Klimawandel, Grundlagen zur den Teilen1 und 2. letzteres wird im Wintersemester Bioenergie, Photosynthese, verwendbare Pflanzen, Pflanzenteile, Chemie der nutzbaren Bestandteile von Pflanzen, Nachhaltigkeit und Bewertungskriterien für Rege Energiesysteme INHALT: INTINALI: International Computers, Formulierungen von Algorithmen, Struktogramme, Flussdigramme, SNAP1 - eine
viuselle Programmiersprache, (Erweltelet j Euklüdscher Algorithmus, Grundbegriffe von Kryptosystemen, SSA-Verfalren,
Stellerwettystemer, Ausgereigki, Loge darfet und logische Schalturgen, Schalturgen, Struktionische objekte Ferne, Einbrudf
logischer Schalturgen, Struktion logischer Schalturgen mit Logiffals, Rechmerarchiteitur, Angewander Programmierungen
kunzung der VAB-Forgrammierungebung under Excell (Editor) und Feinerunde (Deutsperin, Programmierung mit VABDatentypen, Felder, Bedingungen, Fallunterscheidungen, Sub-Proseduren, Funktionen, Schleifen, Rekussion,
Prodementlerunger zummerbläufung, Verbaren sowie Mariter und deren mathematische Operationen, Geleichungsvisteme
und deren mathematische Operationen, Geleichungsvistemen
Returnst durch Professentlerung (Rhaus south Kalez, Schleiriche Verstehen uns gezeitelen Programmiertechniken, 18.
Returnst on durch Professenterellung (Rhaus south Kalez, Schleiriche Verstehen uns gezeitelen Programmiertechniken, 18. Informatik 1 keine Prüfung am Semesterabschluss möglich, da Di. 14 - 15:30 Uhr, Raum folgt dies ein Teilmodul ist (das Gesamtmodul hesteht au den Teilen1 und 2, letzteres wird im Wintersemester Vorlesung und Übung (Gruppe 4) angeboten) Studiengang Umweltingenie INHALT: ACHTUNG: Einführung und Grundlagen: Gegenstand und Methoden der Industrieökonomik, Dies ist ein Teilmodul und gehört zusammen mit dem Modul Verhaltensökonomik - eine Prüfung am Industrieökonomik Effizienz von Wettbewerbsmärkten, Marktabgrenzung, Monopol: Preissetzung, Preisdiskriminierung, Oligopolistischer Wettbewerb: Einführung in die Oligopolitheorie, Mo. 15:45 - 17:15 Uhr, Raum A.110 Semesterabschluss ist nur möglich, wenn beide Mengenwettbewerb, Preiswettbewerb, Sequenzieller Wettbewerb, Module belegt wurden Wettbewerbsbeschränkung: Kartelle, Fusionen, Marktzutrittsabschreckung Verhaltensökonomik Dies ist ein Teilmodul und gehört zusammen mit Einführung in die Verhaltensökonomik, Einfache Heuristiken für komplexe Mo. 17:30 - 19:00 Uhr, Raum A.110 dem Modul Industrieökonomik - eine Prüfung am Entscheidungen, Entscheidungen unter Risiko, Zeitpräferenzen und Diskontierung, Strategische Interaktion, Soziale Präferenzen, Neuroökonomik, Glück und Nutzen Semesterabschluss ist nur möglich, wenn beide Module belegt wurden Studiengang Angewandte Volkswirtschaft INHALT: Internes Rechnungswesen Einführung Internes Rechnungswesen, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung, ACHTUNG: Kostenträgerrechnung, Erfolgsrechnung, Kostenfunktionen und Kostenprognose, Break-Even-Analysen, Entscheidungsprobleme, Plankostenrechnung, Weitere Ansätze im Di. 14:00 - 17:15 Uhr. Raum I.105 Kostenmanagement INNALT:
Orogehen im Software-Engineering, Makros in Excel erstellen und nachbearbeiten, Grundlagen VBA,
Grundlegende Programmelemente (Variablen, Konstanten, Operatoren, Arrays, Typumwandlung),
Kontrollstrukturen (bedingte und mehrseitige Fallauswah), bedingte und zählergesteueren
Wiederholung), Prozeduren und Funktionen (Wert- und Referenzparameter, optionale Parameter,
wordefinierte Funktionen), Such- und Softieralgorftmen in VBA (Uneare und Bilarie Suche, Bubble,
Insertion- und Quick-Sort), Programmieraufgaben (z.B. Berechnen einer konvexen Hülle, Petri-Netz ACHTUNG Dies ist ein Teilmodul. Teil 1 wurde bereits im Wintersemester gelesen. Eine Prüfung am Informatik 2 Do. 14:00 - 17:15 Uhr, K.210 - Gruppe A Semesterende ist nur bei Belegung beider Module möglich. Studiengang Wirtschafts INHALI:
Software Engineering: Vorgehensmodelle, Organisation von Softwareprojekten,
Programmierrichtlinien, Theoretische Informatik: Minimale Rechnermodelle, Berechenbarkeit,
Entwicklungsumpebungen für die Cryogrammierung; esc, Dev-Cpp, Precompiler: include, define, Makros,
Datentypen, Datenstrukturen: Ganze Zahlen, Punktzahlen, Zeichen/Zeichenketten, abstrakte Datentypen,
Arithmetische Operatore, Vergleiche, logische Operatoren, Kontrollstrukturen: Verzweigungen, Schleifen,
Funktionen, Rekursionen, Zeiger: Zeichenketten, Vektoren, Felder, werkettette Listen, Dynamischer Speicher
Einbindung von C-Code in MATIAB- oder arduino-Programmierung Informatik 2 Vorkenntnisse in objektorientierter Programmierung Di. 15:45 - 17:15 Uhr, Raum C.201 und in eine höhere Programmiersprache no Motivation, Grundlagen, Abstrakte Datentypen, Klassenkonzept, Datenkapselung, Programmierung 2 (Objektorientierte Programmierung) ACHTUNG: Volumentum, Grunningen, Austrake Dieterrypen, Nassarkolizept, Jackmapsetung, Objektorientierte Programmierung in C++, Klassen, Attribute und Methoden, Datenkapselung, Konstruktoren und Destruktoren, Vererbung, Polymorphismus und Dynamisches Binden, Besonderheiten von C++, Ein-/Ausgabe, überladene Operatoren, Static Member und Static Methoden, Copykonstruktoren INHALT: Grundlagen der Programmierung mit Java oder ein Das Modul setzt sich aus zwei Teilen zusammen: Teil I Internettechnologien Grundlagen und einem Teil Das Wodun Sects soll and six Ver einen Zusamilent. Heil interinetechniologien Guinlagen fülle in Brojektarbeit Interinettechnologien (a) Eller inhalt Teil 1: (1) Werkzeuge und Installation, (2) Gundlagen Client - Server, Protokolle, (3) Client Webtechnologien (Hrml, CSS, Java Script), (4) Server Technologien, (5) Propritäre Applikationen (Sockets, Datenformate, Session Management), Inhalte Teil 2: Workshop: Setup Infrastruktur - Cloud based Services, Projekt: Realisierung einer Webapplikation anderen Objekt orientierten Sprache sowie **D**o. 12:15 - 15:30 Uhr, Raum K.106/107 Kenntnisse aus dem Bereich Netzwerktechnologien und Datenbanken erleichtern die Projektdurchführung INHALT:

Einführung (Jagorthmen-Definition, Xiassifüserung von Algorithmen), Graphen (Graphen-Definitionen, Anwendungen in der

informatik, Shortest, Path, Lowest Cost, A*1, Komplexitässnahyer (Zeitkomplexität, O., Omega-, Theta-, o- und O-TideKalluic, pseudo-polynomiele Komplexität, Speciterkromplexität, Listen (Jarrys, dynamische Array/Listen, Annorsiserung,
Kalluic, pseudo-polynomiele Komplexität, Speciterkromplexität, Listen (Jarrys, dynamische Array/Listen, Annorsiserung,
Basioperationen, Stock, Wartechningen, verhettete Listen, Heistenion (Suche, Divide and Croquer, Returnersgleichungen,
Master Theorem, Backtracking, dynamische Programmienung), Sortierung Bubble Sort, Selection Sort, Insertion Sort, Merge

Eritschredungsblamen, Mapu und 1stahl* Tabelein (Key Yalue-Specider, Istahling, Kotilosinobehandung), Auggewähle Themes

Levichele Matticemungsklamicz, Vallataselegerierierung, Sortielen ierwese Quadarwung-Pinmalhen, Boton-Filter, Union

Find, Heddune, Zhring Matching), Quarretroomputing (Qubits, Quarrenguster), Quarrencomputer,

Quartenlegortheren. INHALT Algorithmen und Datenstrukturen ACHTUNG: Do. 14:00 - 17:15 Uhr, Raum K.210 Einführung in die digitale Fotografie INHALT:
Die Veranstaltung ist in mehrere Blöcke eingeteilt, die jeweils flankiert werden von praktischen
Übungen mit den Kameras und der Fotobearbeitung am Rechner. Ausstaltung, Kameratypen, Objektive,
Zubehör, Grundbegriffe: Belichtung, Brennweite, Perspektive, Cropfaktor, Schärentiefe, Unschärfe oder
Verwackelung, SO-Empfindlichkeit, Weißabgleich, Wie entsteht ein Bild in einer Digitalkamera?
Auflösung, Megapixel, Sensorgröße, Farbtiefe und Farbraum, Dateiformate, Digitaler
Workflöw, RAW und JPG Format, Digitale Aufbereitung am PC, Ausflug in die Panorama-, Makro- und
HDRI Fotografie ACHTUNG: Kamera nicht zwingend erforderlich, aber falls vorhanden, kann eigene Systemkamera mitgebracht werden! Programm Allgemeinwissenschaftliches Wahlfach (AWP) Grundlagen des Marketing Einführung in die Begrifflichkeiten des Marketing; Abriss über die relevante Beginn ist der 26.03 Mi. 14.00 - 15:30 Uhr, ab 26.03., Raum folgt Verhaltenspsychologie; Verdeutlichung der Instrumente des Marketing; Kommunikation und Kommunikationspolitik; Corporate Identity. Programm Allgemeinwissenschaftliches Wahlfach (AWP) virtuelle Kurse virtuelle Kurse --> MIT Anmeldung im Frühstudium: --> OHNE Anmeldung im Frühstudium: https://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp https://open.vhb.org/

Virtuelle Hochschule Bayern

Virtuelle Hochschule Bay